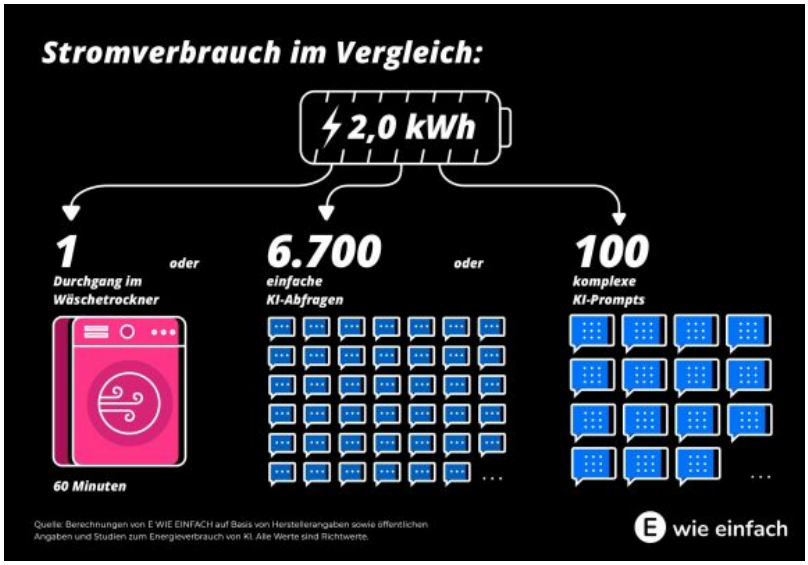
6.700 KI-Prompts oder einmal Wäschetrockner: der wahre Stromverbrauchsvergleich

07.10.2026, 15:36 | Energie & Umwelt

Pressemitteilung von: *E WIE EINFACH*



Eine Stunde zocken, KI-Prompts oder die Tiefkühlpizza im Ofen zubereiten – was ist der größere Stromfresser? E WIE EINFACH vergleicht Haushaltsroutinen mit digitalen Tools und räumt mit Irrglauben beim Thema Stromverbrauch auf.

Während KI-Prompts und Hobbys wie Konsole zocken oder Serie streamen angeblich Unmengen an Energie verbrauchen, gelten Alltagshandlungen wie Bügeln, Kochen und Waschen in Sachen Stromverbrauch als harmlose Kleinigkeiten. Eine Berechnung von E WIE EINFACH zeigt: Es ist genau umgekehrt – und die Unterschiede sind teils gewaltig.

Eine einfache KI-Textabfrage benötigt rund 0,0003 kWh. Ein komplexer KI-Prompt, etwa eine Bildgenerierung oder längere Konversation mit einem Chatbot, verbraucht dagegen mit ca. 0,02 kWh zwar deutlich mehr Strom – im Vergleich zu alltäglichen Haushaltsaufgaben fällt das allerdings kaum ins Gewicht: So zieht eine halbe Stunde Bügeln bereits 0,23 kWh und damit mehr als das Zehnfache. Noch deutlicher wird es beim Wäschetrockner: Ein einziger Trockner-Durchgang (ca. 2 kWh) entspricht rund 6.700 einfachen KI-Abfragen oder dem Hundertfachen eines komplexen KI-Prompts.

Doch nicht nur bei KI zeigt sich, dass der Stromverbrauch „digitaler“ Anwendungen häufig überschätzt wird. Auch eine Stunde PS5-Zocken benötigt mit rund 0,36 kWh vergleichsweise wenig Energie, ein vollständig geladener E-Scooter-Akku ist mit etwa 0,35 kWh ähnlich genügsam. Ein zweistündiger Kinofilm über den Beamer kommt immerhin auf rund 0,6 kWh.

Viele klassische Haushaltsgeräte liegen dagegen deutlich darüber: Eine Portion Pommes aus dem Airfryer schlägt in wenigen Minuten mit rund 0,5 kWh zu Buche, eine Tiefkühlpizza aus dem Backofen mit etwa 0,68 kWh – rund 36 Prozent mehr. Ein Spülgang im Eco-Programm liegt ebenfalls bei rund 0,6 kWh, während das Kurzprogramm mit etwa 1,2 kWh sogar doppelt so viel verbraucht. Der Grund: Vor allem Haushaltsgeräte, die Wärme erzeugen, benötigen vergleichsweise viel Leistung – selbst wenn sie nur kurze Zeit laufen.

Angaben zur Methodik:

Die Angaben zum Stromverbrauch von KI-Anfragen stützen sich auf öffentliche Aussagen von OpenAI und Google sowie unabhängige Studien; hier schwanken die Schätzungen je nach Modell und Anfragekomplexität teils erheblich. Der angegebene Stromverbrauch berücksichtigt keine Trainings- und Entwicklungszeiten. Alle übrigen Werte wurden von E WIE EINFACH auf Basis von Herstellerangaben ermittelt. Alle Angaben sind Richtwerte und können je nach Gerätemodell, Nutzungsverhalten und Software-Version abweichen.

ZUCKER. Kommunikation GmbH

Torstraße 107
10119 Berlin
Deutschland

FelixMünster (Account Manager)

0303475870

e-wie-einfach@zucker.berlin

www.zucker.berlin

Portrait

E WIE EINFACH macht Energie einfach, digital und erlebbar – als volldigitaler Energievereinfacher, der den Zugang zu Energie neu denkt. Mit dem Fokus auf Digitalisierung umfasst das Angebot Strom- und Gastarife, die mit Wunschprodukten kombinierbar sind. Alle Angebote überzeugen mit Verständlichkeit, Transparenz sowie einem mehrfach ausgezeichneten Service. Eine Übersicht zum Unternehmen und zu den Produkten von E WIE EINFACH ist unter https://www.e-wie-einfach.de/ verfügbar.

Pressekontakt

E WIE EINFACH GmbHSalierring 47-53
50677 Köln
Deutschland

BettinaDonges (Leiterin Presse/PR)

0172/24 60 297

presse@e-wie-einfach.de

www.e-wie-einfach.de/

News-ID: 1325923 • Views: 137 (Stand: 03.11.2026)

Link zur Pressemitteilung:

https://www.openpr.de/news/1325923/6-700-KI-Prompts-oder-einmal-Waeschetrockner-der-wahre-Stromverbrauchsvergleich.html